



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-16_63

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-16_63

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

E i d g e n o s s e n , W e h r m ä n n e r !

Wir leben in einem demokratischen Staate, haben aber in der Armee noch eine soziologische Struktur, die auf das monarchistische Preussen zurückgeht. So müssen die Offiziere mit "Herr" angesprochen werden, während die übrigen Wehrmänner betont keine Herren sind. Für den Ausgang gibt es ein Herren-Wehrkleid und ein Bürger-Wehrkleid. Es ist eine Beleidigung für ältere Wehrmänner, dass sie kaum dem Jünglingsalter entwachsene Leutnants grüssen müssen, etc.! Alles Ueberbleibsel aus der Zeit, als es noch gnädige Herren und unterwürfige Knechte gab!

Erfreulicherweise ist die Diskussion um die Neuordnung der Umgangsformen und die Angleichung der Uniformen in der Armee angerollt. Dabei trat leider deutlich zu Tage, dass gewisse Kreise von einer Neuordnung nichts wissen wollen, da der bisherigen Ordnung symbolhafte Bedeutung zukomme, welche für die Aufrechterhaltung der Disziplin unbedingt notwendig sei ????

Es ist daher dringend nötig, dass das Volk gegenüber den Parlamentariern den Wunsch nach Reformen in der Armee deutlich ausdrückt. Verlangt daher in den Parteien und Berufsverbänden die Diskussion über dieses Problem. Sendet den Zeitungen Leserbriefe zu dieser Frage. Wirke jeder an seinem Platz, in seiner Partei od. Berufsverband für die Abschaffung und Neuordnung dieser überholten Zustände!

Wer näheres über unsere Bestrebungen wissen möchte, wende sich an:

Aktion gegen das "Herr- und Knecht-Verhältnis" in der Armee

Hans C o n r a d , Fortunagasse 4, 8001 Z ü r i c h.